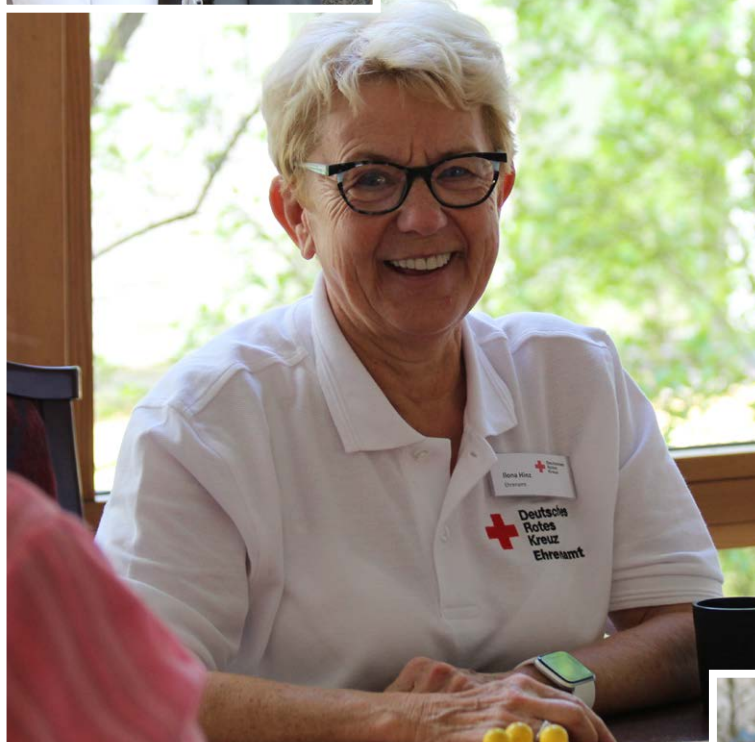


Jahresbericht 2023

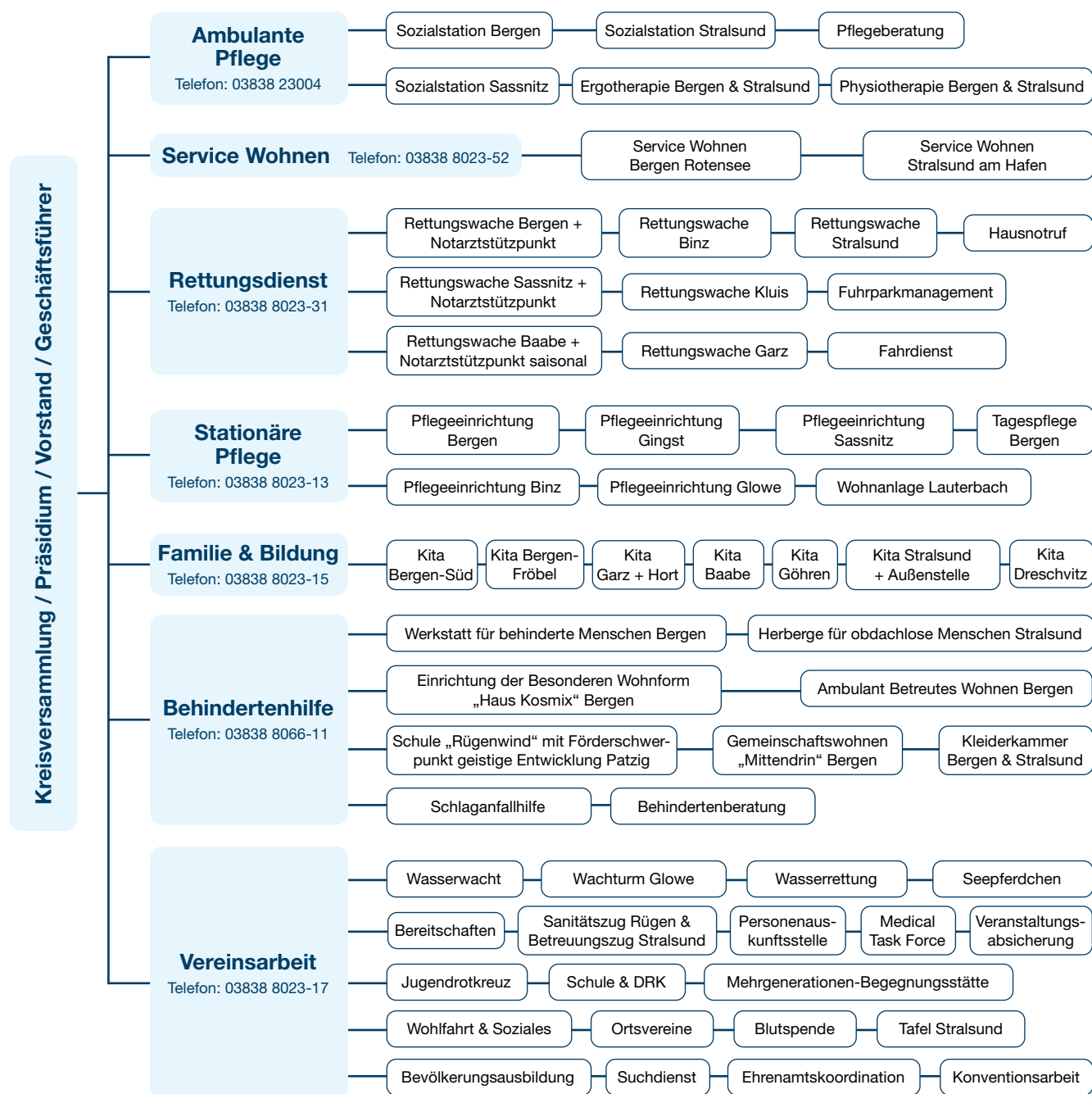
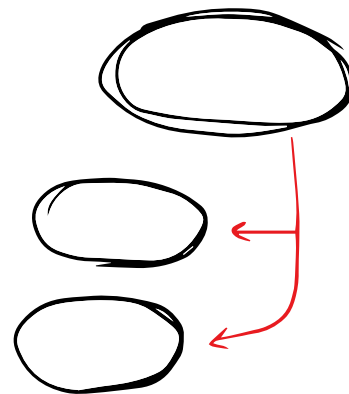


Inhalt



Vorwort	5
Ehrenamt	8
Wohlfahrts- und Sozialarbeit	9
Bereitschaften	10
Jugendrotkreuz (JRK)	13
Suchdienst	16
Tipps zur Erkennung von Herzinfarkt-Symptomen	17
Wasserwacht	18
Tafel Stralsund	20
Mehrgenerationen Begegnungsstätte auf Rügen	22
Kleiderkammern	24
FAST-Test: Einen Schlaganfall erkennen	25
33. Kreisversammlung des DRK Kreisverband Rügen-Stralsund e.V.	26
Blutspende	27
Hauptamt	28
Familie und Bildung	30
Wohnen und Pflege	36
Ergo- und Physiotherapie	39
Rettungsdienst	41
Ambulante Pflege	44
Schlaganfallhilfe	47
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung	48
Förderschule in Patzig auf Rügen	50
Gemeinschaftswohnen „Mittendrin“	51
Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)	52
Einrichtung der besonderen Wohnform „Haus Kosmix“	53
Obdachlosenunterkunft	54
Hilfsfonds	55
Fahrdienst und Hausnotruf	56
Service Wohnen in Zahlen	57
Öffentlichkeitsarbeit	57
Erste-Hilfe Ausbildung	58
Projekte	59

Der Verein auf einem Blick





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mit Stolz und Dankbarkeit blicken wir auf unsere rund 400 ehrenamtlichen und fast 900 hauptamtlichen Mitarbeiter in unserem DRK-Kreisverband. Unsere aktiven Mitglieder in den DRK-Gemeinschaften, in den Ortsvereinen, den Kleiderkammern und vielen anderen Bereichen haben wieder Großes geleistet.

Natürlich wird auch die Arbeit im DRK nicht einfacher. Zahlreiche Gesetzesänderungen, auf die wir uns einstellen müssen, und der zunehmende Fachkräftemangel in vielen Bereichen bereiten uns Probleme. Deshalb ist es unser Ziel, für alle Rotkreuzmitarbeiter optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen. Dazu gehören unter anderem die Erhöhung der Vergütungen, die kontinuierliche Ausbildung von Berufsnachwuchs, Weiterbildungsangebote, betriebliche Gesundheitsförderung sowie die Sicherstellung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zu unseren wichtigsten Aufgaben gehört der Bevölkerungsschutz. Wir nutzen viele Möglichkeiten,

um die Menschen in der Region zu informieren, wie sie sich bei Katastrophen schützen können.

Wir trainieren regelmäßig mit unseren Einsatzkräften für den Ernstfall. Die Verbesserung des Katastrophenschutzes sowie des Gesundheits- und Sozialwesens in unserer Region ist uns ebenso wichtig wie das Handeln nach humanitärem Völkerrecht.

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund hat auch im Jahr 2023 umfassende Investitionen getätigt. Dadurch konnten wir die Bedingungen in der stationären Pflege, in Kitas sowie in der Physio- und Ergotherapie maßgeblich verbessern. Nur so können wir mit unseren Angeboten und Hilfeleistungen erfolgreich den Menschen zur Seite stehen, die unserer Hilfe bedürfen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement im Jahr 2023.

DRK-Kreisverband
Rügen-Stralsund e. V.
20.08.2024



Ehrenamt





Ehrenamt

Starke Hilfe für die Schwachen.

Freiwilliges ehrenamtliches Engagement beim Deutschen Roten Kreuz bedeutet, dass sich Menschen in ihrer Freizeit und unentgeltlich für die Ziele und Aufgaben des DRK einsetzen. Das DRK bietet eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige, je nach ihren Fähigkeiten, Interessen und der lokalen Bedarfslage. Für jeden ist bestimmt das Passende dabei. Die Auswahl an ehrenamtlichen Tätigkeiten ist groß und abwechslungsreich.

Unsere Ehrenamtlichen engagieren sich im Sanitätsdienst und Bevölkerungsschutz, in der Wasserwacht und im Suchdienst, unterstützen ältere Menschen im Alltag und vieles mehr. Insgesamt zählen zu uns mehr als 400 Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten Altersgruppen auf Rügen und in Stralsund. Eine ehrenamtliche Tätigkeit kann auf diese Weise Hilfe und Unterstützung für ganz unterschiedliche Lebenssituationen bedeuten. Sie ist eine wichtige Stütze der Gesellschaft und trägt dazu bei, das gesellschaftliche Leben zu fördern und in der uns bekannten Form zu ermöglichen.

Bei der EhrenamtMesse in Stralsund, an der wir mit großer Freude teilnahmen, bot sich zudem die Gelegenheit, sich über die Arbeit und Angebote vieler anderer Organisationen zu informieren.

Anzahl Mitarbeiter und Zuständigkeiten				
3	2	1	1	
		Schulkoordinatorin und Jugendrotkreuz	Blutspende, Erste Hilfe, Abrechnung	
Tafel - 16i-Maßnahmen - Teilhabe am Arbeitsmarkt	Tafel - Leitung und Arbeiter	1	1	1
2	2	Katastrophenschutz	Suchdienst	Koord. MgBst
		Ausbilder Schwimmen und Wasserwacht	1	
Ausbilder Bevölkerungsausbildung	Tafel - Maßnahme zur Aktivierung und Eingliederung	Leitung Vereinsarbeit & Ehrenamtskoordination		

Kontakt

Felix Bäsell

Ehrenamtskoordinator / Leiter Vereinsarbeit

Billrothstraße 4, 18528 Bergen auf Rügen

Tel. 03838 80 23-17

ehrenamt@drk-ruegen-stralsund.de

Ehrenamt

Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. umfasste im Jahr 2023 insgesamt zwölf Ortsvereine. Im November wurde der neue Ortsverein Schwedenschanze gegründet, der sich vorwiegend der Blutspende widmet. Aufgrund der Altersstruktur wird sich der Ortsverein Knieper im Jahr 2024 auflösen. Insgesamt engagierten sich 163 aktive Mitglieder im Bereich Wohlfahrt und Soziales (WuS).

Im Jahr 2023 versorgten die Ortsvereine Sagard, Sellin-Baabe, Bergen, Dreschwitz und Stralsund-Franken in den Orten Altenkirchen, Sassnitz, Binz, Sellin, Bergen, Putbus, Samtens, Stralsund und Altenpleen insgesamt 6.485 Blutspender.

Der Besuchsdienst war in den Pflegeeinrichtungen und Kitas in Bergen, Binz, Ramin, Putbus und Stralsund-Franken aktiv. Die vielfältigen Aktivitäten umfassten Basteln, Spiele, Sport und Bewegung, Musik, Lesen, Ausflüge und Handwerk. In Bergen wurde zusätzlich der Hospizdienst unterstützt, der Sterbebegleitung und Trauerarbeit anbot, um Betroffene und ihre Angehörigen in schwierigen Lebensphasen zu begleiten. Alle Orts-

vereine leisteten Nachbarschaftshilfe durch direkten Kontakt, Hilfen, Gespräche, Veranstaltungen und gemeinschaftsfördernde Aktivitäten.

Zusätzlich engagierten sich freie, projektbezogene Ehrenamtliche im Bereich Wohlfahrt und Soziales (WuS). Diese Ehrenamtlichen, die keinem Ortsverein angehören, boten wertvolle Dienste in verschiedenen Einrichtungen an. Ihre Aufgaben umfassten Lesepatenschaften, Betreuung, Beschäftigung und musikalische Erziehung der Betreuten.

Neben den freien Ehrenamtlichen trugen auch die Elternbeiräte der Kitas erheblich zur Unterstützung und Betreuung bei. Sie halfen bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen und förderten durch organisatorische und praktische Hilfe die positive Entwicklung der Kitas.

Unsere Ortsvereine

Ortsvereine

12

Neugründungen

1

Schwedenschanze
im November

Aktive Mitglieder im Bereich Wohlfahrts- und Sozialarbeit

163

Versorgte Blutspender

6485

Besondere Projekte

- + Der Ortsverein Sagard feierte sein 25-jähriges Bestehen mit einer Veranstaltung in der Mehrgenerationenbegegnungsstätte (MGBST) in Sagard.
- + Bildungsreise OV Ramin
- + Der Ortsverein Franken etablierte Selbsthilfegruppen für Schlaganfallhilfe, die gut angenommen wurden und in Bergen 2024 weiterentwickelt werden.
- + Der Ortsverein Poseritz unterstützte ein Reitturnier.
- + Der Ortsverein Dreschwitz richtet ein Dorffest aus.
- + In der Pflegeeinrichtung Binz wurde ein Wünschebaum aufgestellt, finanziell unterstützt durch die Gemeinde Ostseebad Binz und den Ortsverein Binz
- + Der Ortsverein Sellin-Baabe organisierte Rentnersport, um die körperliche Aktivität und das Wohlbefinden der älteren Bevölkerung zu fördern.



© Fotos: Mariami Schmitz

Bereitschaften

Engagement aus Überzeugung

Der Kreisverband führte im Jahr 2023 zahlreiche Maßnahmen und Schulungen durch, um die Einsatzbereitschaft und Sicherheit zu gewährleisten. Zu den Aktivitäten gehörten unter anderem die sanitätsdienstliche Absicherung bei verschiedenen Veranstaltungen, Fortbildungen und interne Schulungen.

Bei den Ausbildungsdiensten des Betreuungszuges Stralsund, der Medical Task Force 12 Rügen-Stralsund, der Personenauskunftsstelle und dem Sanitätszug Rügen drehte es sich um sanitätsdienstliche und medizinische Fortbildungen. Dazu zählten die Wundversorgung oder auch den Ablauf einer fachgerechten Reanimation, technische Fortbildungen, wie der Umgang mit dem

Stromerzeuger oder der Zeltheizung, aber auch Gemeinschaftsleben und Plaudern bei einem gemütlichen Abend am Grill. Weitere Fortbildungen umfassten Einweisungen in die Fahrzeuge und ein Fahrsicherheitstraining für die Maschinisten, um die Kompetenzen der Kameraden im Katastrophenschutz zu stärken.

Die Bereitschaften unseres Kreisverbandes übernahmen die sanitätsdienstlichen Absicherungen bei vielen kleinen und großen Veranstaltungen. Dazu gehörten unter anderem: die Fußballspiele des FC Hansa Rostock im Ostseestadion und das Hafenfest in Stadthafen Sassnitz.

Die sanitätsdienstliche Absicherung der Störtebeker Festspiele in Ralswiek stellte einen weiteren wichtigen Einsatzbereich dar. Hierbei waren regelmäßig mehrere Kameraden im Einsatz, um bei medizinischen Problemen zu helfen. Auch bei Sportveranstaltungen wie der Rügen Rund Tour und dem Ostsee-Staffelmarathon übernahmen die Mitglieder des DRK-Kreisverbandes die sanitätsdienstliche Betreuung.

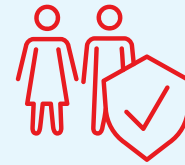
Schließlich fand eine intensive Funkausbildung für die Kameraden der Bereitschaften statt. Es wurden sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Übungen in der Fahrzeughalle durchgeführt. Diese Schulung umfasste die effektive Nutzung der Funkgeräte, korrekte Kommunikation in Notfallsituationen und den sicheren Umgang mit der technischen Ausstattung.

Durch gezielte Maßnahmen und das Engagement der Mitglieder konnte der Verband seine vielfältigen Aufgaben bewältigen und einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit und Gesundheit der Gemeinschaft leisten.

Das Team MV, eine Initiative des NDR und des Deutschen Roten Kreuzes, besteht aus Menschen, die bereit sind, in ihrer Nachbarschaft zu helfen. Im Jahr 2023 zählte das Team MV im Gebiet Rügen und Stralsund 92 Mitglieder.

Diese Freiwilligen kamen besonders bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise aus der Ukraine zum Einsatz. Sie halfen als Dolmetscher, packten und transportierten Hilfsgüter und betreuten die Flüchtlinge.

Bevölkerungs- ausbildung



Mitarbeiter

2

1,75
Stellenanteile

ehrenamt-
liche
Ausbilder

18

MA der VA
mit Ausbilder-
schein

4

Unterstützung

Erste-Hilfe-
Ausbildungen

179

mit

2396

Teilnehmern

Erste-Hilfe-
Fortbildungen

69

mit

666

Teilnehmern

Erste-Hilfe am Kind

9

mit

114

Teilnehmern

Erste-Hilfe-
Fresh up

30

mit

377

Teilnehmern

Fortbildung „Sanitäter48“

13

Teilnehmer aus den Bereitschaften

Zahlen & Fakten

Gesamt-Einsatzstunden

9415

etwa wie im Vorjahr

4689

Absicherungen und
Versorgungen (500
mehr als im Vorjahr)

4726

Ausbildung, Übung
und Organisation
(Beratungen etc.)

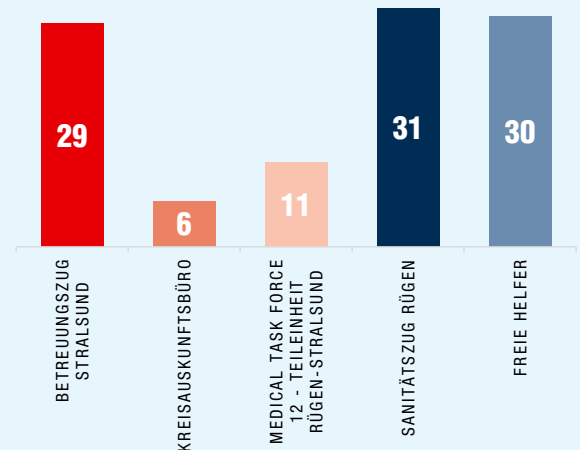
Team MV - Mitglieder

102

Gemeinschaft der Bereitschaften Zahlen & Fakten

EINSAITZEINHEITEN UND HELFERSTAND

(STAND 31.12. 2023)



AKTUELLE NEUBESCHAFFUNGEN :

- + Neuer Küchen-LKW für den Betreuungszug
- + Neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) für den Betreuungszug
- + Toilettenanhänger für den Betreuungszug





© Foto: Mariam Schmitz



© DRK/JRK



© DRK/JRK



Jugendrotkreuz

Mehr als 100.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland sind aktiv im Jugendrotkreuz, dem Kinder- und Jugendverband des DRK. Unser DRK-Nachwuchs engagiert sich bereits in jungen Jahren ehrenamtlich und setzt sich für andere Menschen ein. Es gibt zwei aktive JRK-Gruppen in Stralsund und Bergen auf Rügen.

Das Jugendrotkreuz Rügen-Stralsund engagiert sich bei zahlreichen Aktivitäten und Einsätzen, die die Fähigkeiten der jungen Helfer fördern und zur Gemeinschaft beitragen. Die Mitglieder des JRK sicherten das Neujahrspokalturnier der Kinder- und Jugendfeuerwehren in Sassnitz ab. Die jungen Helfer behandelten kleinere Verletzungen und erhielten als Anerkennung Medaillen.

In einer Arbeitsberatung der JRK-Kreisleitung wurden wichtige Termine festgelegt und bevorstehende Veranstaltungen sowie Ausbildungen geplant. Das Jugendrotkreuz traf sich zu einer praktischen Ausbildungseinheit in der Katastrophenschutzhalle in Bergen. Die Jugendlichen lernten die Arbeit des Sanitätszugs kennen und meisterten eine realistische Notfallübung.

Eine gemeinsame Ausbildung des Jugendrotkreuzes und der Jugendfeuerwehr Putbus bot den Jugendlichen wertvolle Erfahrungen in der Ersten Hilfe. Bei einer Feuerwehrrübung am Bahnhof Bergen auf Rügen stellten die Jugendlichen Verletzte dar, was den Feuerwehrkräften realistische Trainingsbedingungen bot.

Die Mitglieder des Jugendrotkreuzes besuchten die Lehrrettungswache in Bergen. Unter der Führung eines Notfallsanitäters erhielten sie Einblicke in die Ausstattung und den Alltag der Rettungsdienste. Unterstützung boten sie bei der Durchführung des Sundschwimmens, indem sie die Getränkeversorgung übernahmen. Ein Besuch der Störtebeker Festspiele in Ralswiek bot eine willkommene Abwechslung.

Beim Jubiläum der Jugendfeuerwehr Lancken Granitz erreichten die Jugendlichen im Wettkampf um den Mönchgutpokal den sechsten Platz. Auch die sanitätsdienstliche Absicherung des Inselepokals und Kid's Cups der Kinder- und Jugendfeuerwehren in Putbus wurde vom Jugendrotkreuz übernommen, wobei die jungen Sanitäter die Erstversorgung bei kleineren Verletzungen durchführten.



Ausbildungstunden in das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Putbus. © Foto: Torsten Lehrmann



Der Betreuungszug Stralsund und das Jugendrotkreuz erlebten ein ereignisreiches Wochenende. Nach dem Start beim Frankenvorstadtfest ging es weiter zur Marinetechnikschule in Parow, wo eine Nachtwanderung durch Stralsund stattfand. Verschiedene Übungen, sportliche Aktivitäten und eine Rathausführung standen auf dem Programm. Eine simulierte Gasexplosion stellte die Herausforderung des Abends dar. Das Wochenende endete mit einem morgendlichen Appell und dem Abbau des Zeltlagers.

Beim JRK-Landesausschuss in Heringsdorf nahmen Mandy Neumann und weitere Vertreter an Workshops und Diskussionen zu wichtigen Themen wie Rechtsfragen im Umgang mit Kindern und der Planung zukünftiger Veranstaltungen teil. Diese Sitzung bot eine hervorragende Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und Netzwerke zu stärken.

Ein Team des Jugendrotkreuzes war beim Herbstmarsch der Jugendfeuerwehr in Born auf dem Darß dabei. Der 10 km lange Marsch war eine körperliche Herausforderung und beinhaltete Aufgaben zu Spaß, Spiel und Allgemeinwissen. Das Team sicherte sich den 32. Platz unter 81 Mannschaften. Ein gemeinsames Frühstück im TAZ bot den jungen Kameraden und Begleitpersonen eine wunderbare Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen.



Jugendrotkreuzgruppen

17

Schulische Gruppen

Wasserwachtgruppen

12

mit

653

aktiven Mitgliedern

3

mit

36

Mitgliedern

Außerschulische
Gruppen

Mit Berufsschul-,
Schul- & Kita-Projek-
ten erreichten wir

2

mit

50

aktiven Mitgliedern

1437

Kinder,
Jugendliche
und Erzieher

Schulische Gruppen

12

mit

653

aktiven Mitgliedern

Kontakt

Torsten Lehrmann

Kreisleiter Jugendrotkreuz

Billrothstraße 4, 18528 Bergen

Tel.: 03838 80 23-17

jrk@drk-ruegen-stralsund.de

Suchdienst

Haupt- & Ehrenamtlich auf Vermisstensuche

Im Jahr 2023 hat unser Suchdienst wieder vielen Menschen bei der Zusammenführung geholfen, die aufgrund von Konflikten, Katastrophen, Flucht oder Migration getrennt wurden.

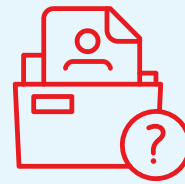
Das Team des Suchdienstes besteht aus einer Mitarbeiterin mit einer halben Stelle. Diese hat die Position im vergangenen Jahr übernommen, nachdem ihre Vorgängerin nach 45 Dienstjahren in den Ruhestand gegangen ist. Zusätzlich unterstützen sieben ehrenamtliche Sprachmittler die Arbeit des Suchdienstes und tragen wesentlich zur Kommunikation und Bearbeitung der Anfragen bei.

Neben der Erstversorgung von Betroffenen vor Ort durch unsere Bereitschaften ist auch die Sorge um vermisste Familienmitglieder wichtig. Hierbei hilft die DRK-Personenauskunftsstelle (PASt) dem Suchdienst. Sechs Ehrenamtliche stehen den Menschen zur Seite und informieren berechnete Personen über den Verbleib ihrer Angehörigen.



© Fotos: DRK Bilderdatenbank

Fakten



Nachforschungen

41

2

Verschollenen-
schicksale
2. Weltkrieg

28

Internationale
Suche –
Suchantrag

11

Sonstige
humanitäre
Fälle

Familienzusammenführung – Flüchtlinge

284

275

Aufenthalts-
gesetz

7

sonstige
Rechtsvor-
schriften

2

Dublin-III-
Verordnung

Familienzusammen- führung – Spätaussiedler

1

Bundesvertriebenen-
gesetz

Verweisberatung / Informelle Vorgänge

75

Ehrenamtliche Dolmetscher und Sprachmittler

7

Tipps zur Erkennung von Herzinfarkt-Symptomen

Ein Herzinfarkt ist eine ernste medizinische Notfallsituation, die sofortiges Handeln erfordert. Um Leben zu retten, ist es entscheidend, die typischen Anzeichen und Symptome eines Herzinfarkts zu erkennen. Diese Grafik soll dabei helfen, dir bewusst zu machen, welche Warnsignale auftreten können. Ein schnelles Handeln kann den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen.

Schmerzen im vorderen linken Brustbereich und hinter dem Brustbein

Schmerzen in Rücken, Schulter und Unterkiefer

Kalter Schweiß

Schwindel und Bewusstlosigkeit

Atemnot

Beklemmungs- und Angstgefühl

Blasse Haut

Schmerzen strahlen in den linken Arm aus

Schmerzen im Oberbauch

Übelkeit und Erbrechen



© Fotos: Mariami Schmitz

Wasserwacht

Die ehrenamtlichen Rettungsschwimmer des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e.V. sind mit bis zu 40 aktiven Mitgliedern im Einsatz. Mit großer Erfahrung und Kompetenz sind sie immer zur Stelle, wenn sie gebraucht werden.

Die DRK Wasserwacht auf Rügen sorgt für Sicherheit am Wasser. Sie ist eine Gruppe von ca. 40 aktiven Wasserwachtlern auf Rügen und ca. 50 Wasserwachtlern in der Hansestadt Stralsund. Sie bietet Schwimmkurse für Kinder an, um deren Sicherheit im Wasser zu erhöhen,

arbeitet mit anderen Rettungsdiensten zusammen und sichert große Veranstaltungen wie das Vilm- und das Sundschwimmen ab. Ihr Ziel ist es, Aus- und Fortbildung in der Wasserrettung sowie Erste-Hilfe zu fördern und natürlich viel Spaß und Kameradschaft zu bieten.

Im Januar erhielt die DRK Wasserwacht des Kreisverbandes Rügen-Stralsund e.V. ein neues Rettungsboot. Die Firma „tennet“ spendete das Boot, das zuvor bei Offshore-Anlagen in der Ostsee und auf einer Bohrinself in der Nordsee im Einsatz war. Das Boot wurde in Emden an der niederländischen Grenze abgeholt und befindet sich derzeit in Aufbereitung und Wartung. Es wird ab 2024 einsatzbereit sein.

Im Juni fand das 58. Sundschwimmen mit fast 1100 Teilnehmern statt. Die Veranstaltung wurde von Rettungsdiensten der DLRG, Johanniter, THW, ASB, Marine, dem Kanuverein und dem DRK unterstützt.

Zwei Monat später, im August, organisierte der Kreisverband das 24. Vilmschwimmen in Lauterbach. Die bei Schwimmern sehr beliebte Veranstaltung war mit 400 Schwimmern voll ausgebucht.

Die Wasserwacht führte das ganze Jahr über erfolgreich Schwimmkurse für Kinder aus Kitas und Schulen durch. Diese Kurse trugen wesentlich zur Nachwuchsgewinnung bei. Die Kinderschwimmgruppen sind gut gefüllt.



Wasserwacht

Mit Sicherheit am Wasser.

Aktive Mitglieder

80

Trainingsorte

3

Samtens „Soibelmanns Hotel“
Stralsund „Hansedom“
Freiwasser im Sommer, Glowe

Einsatzstunden

2103

EH

48

Einsatz mit RD und Notarzt

3

Kontakt

Andreas Rätz

Kreisleiter Wasserwacht

Billrothstraße 4, 18528 Bergen

Tel.: 03838 80 23-17

wasserwacht@drk-ruegen-stralsund.de



Lebensmittel retten. Menschen helfen.

Tafel Stralsund

Die DRK Stralsunder Tafel rettet Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, und gibt sie an Menschen in Armut weiter, die sich eine ausgewogene Ernährung oft nicht leisten können.

Wir als DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. betreiben seit 1995 die Stralsunder Tafel. Seitdem haben wir viele spannende und turbulente Jahre erlebt. Mit zwei hauptamtlichen Mitarbeitern, unterstützt von einem Team aus 23 Ehrenamtlichen, versuchen wir, den Herausforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden. Mit den eingesammelten Lebensmittelspenden aus 38 Märkten in Stralsund und Umgebung werden jährlich bis zu 700 Bedürftige versorgt. Die Anzahl an Bedürftigen

steigt seit Jahren an, gleichzeitig ist die Anzahl an gespendeten Lebensmitteln seit Jahren rückläufig. Unser Ziel bleibt, der sinnlosen Verschwendung genießbarer Lebensmittel entgegenzuwirken und mit diesen wertvollen Nahrungsmitteln Menschen zu unterstützen, die dringend Hilfe benötigen. Im Jahr 2023 konnte die DRK Tafel Stralsund dank zahlreicher Spenden und Unterstützungen wichtige Hilfsprojekte realisieren.

Im Jahr 2023 konnte die DRK Tafel Stralsund dank zahlreicher Spenden und Unterstützungen wichtige Hilfsprojekte realisieren.

- +** Die Intero Technologies GmbH spendete 1.000 Euro, was sehr zur Versorgung bedürftiger Menschen beitrug.
- +** Die Marinetechnikschule Parow überreichte eine Spende für die Tafel und die Obdachlosenunterkunft, unterstützt durch viele Soldatinnen und Soldaten.
- +** Mitglieder des Lions-Clubs Stralsund sammelten im Strelapark Lebensmittelspenden, wodurch sechs volle Einkaufswagen mit wichtigen Lebensmitteln gefüllt werden konnten.
- +** Frau Schurich, die neue Präsidentin des DRK-Kreisverbandes, organisierte mit dem Edeka-Markt Stralsund Andershof eine erfolgreiche Lebensmittelspendenaktion. Die gesammelten Lebensmittel wurden an Bedürftige verteilt.
- +** Michael Krenz, Geschäftsführer der Touris-Marketing Service GmbH, spendete 25.000 Euro zum 25-jährigen Firmenjubiläum. Die Tafel Stralsund und das Kinder- und Jugendhospiz Stralsund erhielten jeweils 12.500 Euro. Die Spende für die Tafel wurde für das Projekt „Tafelkids“ verwendet, das Kindern aus bedürftigen Familien kleine Überraschungen ermöglicht. Zum Jahresende enden drei Mitarbeiterstellen. Neue Konzepte für 2024 werden entwickelt, um die Qualität und Arbeitsweise der Tafel zu erhalten.

Besondere Initiativen und Spenden

TAFELKIDS:

Geschenke zu Ostern, zum Schulanfang und zu Weihnachten für Kinder.

SPENDENBEREITSCHAFT:

Diese ist gestiegen und hilft, die gestiegenen laufenden Kosten auszugleichen.

SONDERSPENDE:

50.000 € durch ein Erbe.

Stralsunder Tafel



Angefahrene Märkte

38

Lebensmittelrationen 2022

11.336

aktive Ehrenamtliche

28

Versorgte
Personen
pro Tag

55

Angemeldete
Personen

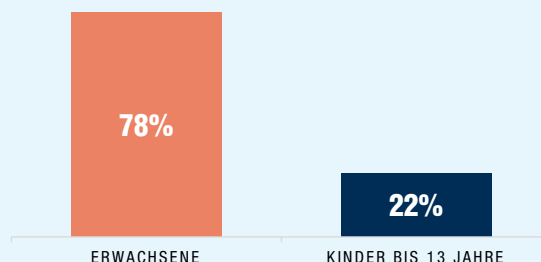
689

Rückläufig
aufgrund der
Lebensmittel-
knappheit

Öffnungstage
pro Jahr

245

Kundenzusammensetzung



Wartelisten

Werden immer länger

Ausgabetage Stralsund

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Ausgabetage Prohn

Mittwoch

Kundengruppe

- +** Empfänger von ALG II
- +** Asylbewerber ohne Aufenthaltsstatus
- +** Rentner mit Grundsicherung oder Wohngeld



Mehrgenerationen- Begegnungsstätte auf Rügen

Menschen jeden Alters zusammenzubringen und ihnen einen Ort des entspannten Miteinanders zu bieten – das ist das Ziel der Mehrgenerationen-Begegnungsstätte des DRK in Bergen-Süd.

Im Mai unternahmen Senioren einen Ausflug zum Königstuhl, bei dem sie die Veränderungen auf der Insel entdeckten und Erinnerungen austauschten. Der Tag endete mit einem Besuch im Rügen Hotel und im Hafen von Sassnitz. In der Begegnungsstätte fanden im Laufe des Jahres verschiedene Veranstaltungen statt.

So versammelten sich ukrainische Flüchtlinge zu einer ukrainischen Kaffeetafel, um Neuigkeiten auszutauschen und über Fortschritte in ihrer Integration zu berichten. Im Sommer kamen Seniorinnen zu einem Grillnachmittag zusammen, bei dem selbst zubereitete Speisen und eine Tombola für gute Stimmung sorgten. Ein gemeinsames



© Fotos: Ricarda Dransch-Brill

Mittagessen für Senioren fand Anfang November statt, bei dem Kohlrouladen Erinnerungen an frühere Zeiten weckten. Diese Treffen werden nun regelmäßig stattfinden. Das Frühstück für Alleinstehende, bei dem bis zu 31 Senioren zusammenkamen, ist immer wieder eine beliebte Veranstaltung. Das Griebenschmalzkochen bot eine willkommene kulinarische Abwechslung für die Teilnehmerinnen, bei dem es viel zu schnippeln gab. Nach lebhaftem Austausch nahmen die Damen am Ende des Vormittags ihre eigenen Gläser Griebenschmalz mit nach Hause. Mitte Dezember fand das dritte Gemeinschaftsmittagessen statt, bei dem Grützwurst mit Sauerkraut und Apfelkompott auf dem Speiseplan stand.

MGBSt Bergen Süd Vielfältige Aktivitäten

- + **Wöchentliche Sportrunde „Wer rastet, der rostet“:** Bewegung für alle Altersgruppen.
- + **Wöchentliches gesundes Frühstück:** Gemeinsame Mahlzeiten für einen gesunden Start in den Tag.
- + **Wöchentliche Obstpause:** Frische Vitamine für alle Teilnehmer.
- + **Wöchentliche Spielerunde:** Gesellschaftsspiele und gemeinsames Beisammensein.
- + **Zweimal monatlich Ernährungsangebot „Gesund Kochen“:** Tipps und Rezepte für eine gesunde Ernährung.
- + **Monatliches „Frühstück für Alleinstehende“** in der Straße der DSF 5: Gemeinsames Frühstück für soziale Kontakte.
- + **Monatliches Treffen des DRK-Ortsvereins Bergen:** Austausch und Planung von Aktivitäten.
- + **Saisonale themenbezogene Veranstaltungen:** Osterfrühstück, Adventskaffee, Fasching und mehr.
- + **Selbsthilfegruppen:** Unterstützung und Austausch in homogenen Gruppen.
- + **Schlaganfallhilfe:** Spezielle Angebote für Schlaganfallbetroffene.
- + **Fraueninitiativgruppe Nähen:** Kreatives Nähen und Handarbeit.
- + **Treffen ukrainischer Geflüchteter:** Unregelmäßige Treffen mit Dolmetscher zur Unterstützung und Integration.

Kontakt

Ricarda Dransch-Brill
Koordinatorin

Hermann-Matern-Straße 34
18528 Bergen auf Rügen

Tel.: 03838 82277-86
mgbst@drk-ruegen-stralsund.de

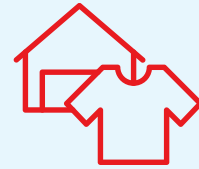
Kleiderkammern

Unsere Kleiderkammern in Bergen auf Rügen und Stralsund dienen der Versorgung bedürftiger Bürger mit gebrauchter Kleidung, Schuhen und Wäsche. Die Kleidung wird von Bürgern und Unternehmen der Region gespendet und kann direkt in den Kleiderkammern oder in den Rügener Werkstätten in Bergen abgegeben werden.

Kleidung erhalten alle bedürftigen Bürgerinnen und Bürger, die die Kleiderkammern aufsuchen.



Zahlen



Sammelcontainer

118 Stück

Sammelergebnis

378.450 kg

Gesamt ausgabe an Textilien

3.400 kg

Anzahl der Berteuungsfälle

**850
Personen**

Geleistete Zeit des
hauptamtliche Personals

**2.520
Stunden**

Fast-Test: Einen Schlaganfall erkennen!

Der FAST-Test ist eine einfache Möglichkeit, schnell festzustellen, ob jemand Anzeichen eines Schlaganfalls zeigt. Wenn du eines oder mehrere dieser Anzeichen bemerkst, zögere nicht, sofort ärztliche Hilfe anzufordern.

Face
(Gesicht):
Schauen Sie, ob das Gesicht einer Person hängt oder asymmetrisch ist, wenn sie lächelt.



Arms
(Arme): Bitten Sie die Person, beide Arme auszustrecken. Achten Sie darauf, ob ein Arm absinkt oder nicht gehoben werden kann.



Speech
(Sprache):
Fragen Sie die Person nach ihrem Namen oder bitten Sie sie, einen einfachen Satz zu wiederholen. Achten Sie auf unverständliche oder holprige Sprache.



Time
(Zeit): Wenn Sie eines oder mehrere dieser Anzeichen bemerken, ist es entscheidend, sofort zu handeln. Rufen Sie umgehend den Notruf an, da Zeit bei der Behandlung eines Schlaganfalls eine entscheidende Rolle spielt.





© Fotos: Mariami Schmitz

33. Kreisversammlung des DRK-Kreisverbands Rügen-Stralsund e.V.

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr und Neuwahl des Präsidiums: Anja Schurich übernimmt das Amt der Präsidentin.

Am 17. November fand die 33. Kreisversammlung des DRK-Kreisverbands Rügen-Stralsund e.V. in feierlicher Atmosphäre statt. Delegierte und Gäste erhielten einen detaillierten Einblick in die besonderen Ereignisse des vergangenen Jahres. Präsident Herr Ostermoor eröffnete die Versammlung mit herzlichen Worten und würdigte die engagierte Arbeit aller Ehren- und Hauptamtlichen.

Ein besonderer Moment war die Neuwahl des Präsidiums: Anja Schurich wurde zur neuen Präsidentin gewählt, nachdem Herr Ostermoor das Amt nach vielen Jahren engagierter Führung übergab. Herr Kuhn, DRK-Landespräsident MV, ehrte Herrn Ostermoor für seine langjährige, verdienstvolle Tätigkeit mit einer Medaille und drückte damit die hohe Wertschätzung für seinen unermüdlichen Einsatz aus.

Blutspende

Ehrenamtliche beim Deutschen Roten Kreuz helfen Menschen in Not,
auch beim DRK-Blutspendedienst.

Blutspendeversorgung in den Orten Sagard, Sellin, Baa-
be, Bergen, Dreschwitz, Stralsund sowie Altenkirchen,
Sassnitz, Binz, Putbus, Samtens und Altenpleen wäre
ohne ehrenamtliche Unterstützung nicht möglich. Im Jahr
2023 haben unsere 65 Helferinnen und Helfer insgesamt
6.485 Blutspender betreut, wobei 530 davon erstmalig
Blut spendeten. Pro Termin wurden durchschnittlich 60

Spender empfangen, mit insgesamt 115 Blutspende-
terminen im Jahr 2023. Interessieren Sie sich dafür, Teil
unseres Teams zu werden und bei der Blutspende zu
helfen? Gerne können Sie sich bei uns melden – wir
suchen stets nach Unterstützung, insbesondere für die
Vorbereitung und Bereitstellung der Verpflegung.



© Fotos: Mariami Schmitz

Blutspende 2023



Spendenwillige

6.875

Tatsächliche Spender

6.311

Erstspender

530

Termine

115

Spender pro Termin

60

Hauptamt

Familie & Bildung



© Foto: Mariami Schmitz

Familie & Bildung



© Foto: Mariami Schmitz

FÖRDERUNG DER DIGITALEN BILDUNG UND AUSBILDUNG NEUER FACHKRÄFTE

Der Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. erhielt eine Förderung von 5.000 € von der „Aktion Mensch“ für die technologische Ausstattung der Kindertagesstätte „Brüderchen und Schwesterchen“. Die Installation eines leistungsfähigen Internetzugangs ermöglichte eine wesentliche Erweiterung des Bildungsbereichs „digitale Bildung und Medien“. Dies trug zur Verbesserung der pädagogischen Arbeit bei und erleichterte den Erzieherinnen und Erziehern effiziente Recherchen. Das Lernumfeld für die Kinder wurde durch die neuen technischen Möglichkeiten ebenfalls erheblich verbessert. Pläne zur ähnlichen Ausstattung weiterer Kitas sind in Vorbereitung.

In fünf verschiedenen Einrichtungen des Kreisverbandes begannen Auszubildende ihre Karriere als Erzieher/in für 0-10-jährige. Unter der Anleitung erfahrener Mentoren

wurden sie intensiv geschult, um umfassende Kompetenzen für ihre zukünftigen Aufgaben zu entwickeln. Die Teilnahme an verschiedenen Berufsmessen trug ebenfalls dazu bei, das Berufsbild des Erziehers/der Erzieherin zu fördern und das Engagement des Kreisverbandes in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

EREIGNISSE UND AKTIVITÄTEN IN DER KITA „BRÜDERCHEN UND SCHWESTERCHEN“

Das Jahr begann mit einer Vorlesestunde der LeseOma, die eine spezielle Version von „Hänsel und Gretel“ vorlas. Im Frühjahr engagierte sich die Kita in einer MitMachAktion zur Unterstützung der Ukraine, bei der Kinder, Eltern und Erzieher*innen gemeinsam 20 Dosenkerzen herstellten. Im Mai folgte ein Ausflug zum Rathaus von Bergen auf Rügen und zur Polizeiwache, bei dem die Kinder wertvolle Einblicke in die Arbeit der Polizei erhielten. Eine weitere Aktivität im Mai war eine Freiluft-Lesestunde mit der LeseOma bei schönem Wetter.

AKTIVITÄTEN UND VERANSTALTUNGEN IN DER KITA STRANDGUT UND KITA FRIEDRICH FRÖBEL

Im Sommer besuchten Polizeibeamte die Seepferdchen der Kita Strandgut in Göhren und führten Präventionsarbeit zum Umgang mit Fremden durch. Am selben Tag wurde der neue Wasserspieltisch in der Kita Strandgut feierlich eingeweiht, was den Kindern neue Möglichkeiten bot, spielerisch MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu erkunden.

Ebenfalls im Sommer besuchten Martina und Stefan von der DRK-Verbandsarbeit die Kita Friedrich Fröbel und führten eine spielerische Erste-Hilfe-Schulung durch. Die Kinder lernten, wie man Pflaster klebt, Verbände anlegt und einen Notruf absetzt. Ein besonderes Erlebnis war die Besichtigung des Krankentransporters.

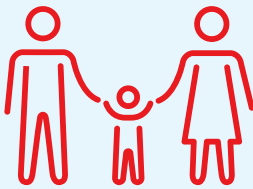
ENGAGEMENT UND FEIERN IN DEN KITAS

Die Kita in Baabe feierte ihr 70-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung alten Spielzeugs und einer Puppentheateraufführung.

Im November halfen engagierte Eltern in Baabe bei der Installation einer neuen Vogelnestschaukel und unterstützten die Kita bei krankheitsbedingten Ausfällen. Zum bundesweiten Vorlesetag lauschten die Kinder der Krippen- und Mittelgruppe den Geschichten der Erzieherinnen, während die älteren Kinder die Grundschule Sellin besuchten. Die Erzieher*innen der Kita „Brüderchen und Schwesterchen“ nahmen an einem Auffrischkurs in Erster Hilfe teil.



Kapazitäten



KITA	KINDERKRIPPE	KINDERGARTEN	HORT
Bergen-Süd	20	55	
Fröbel	6	58	
Garz	12	48	60
Baabe	18	30	
Dreschwitz	3	17	
Göhren	12	32	
Stralsund	24	30	
Stralsund Außenstelle		30	187

Integrative Kinder im Rahmen einer 1:1 Betreuung

6



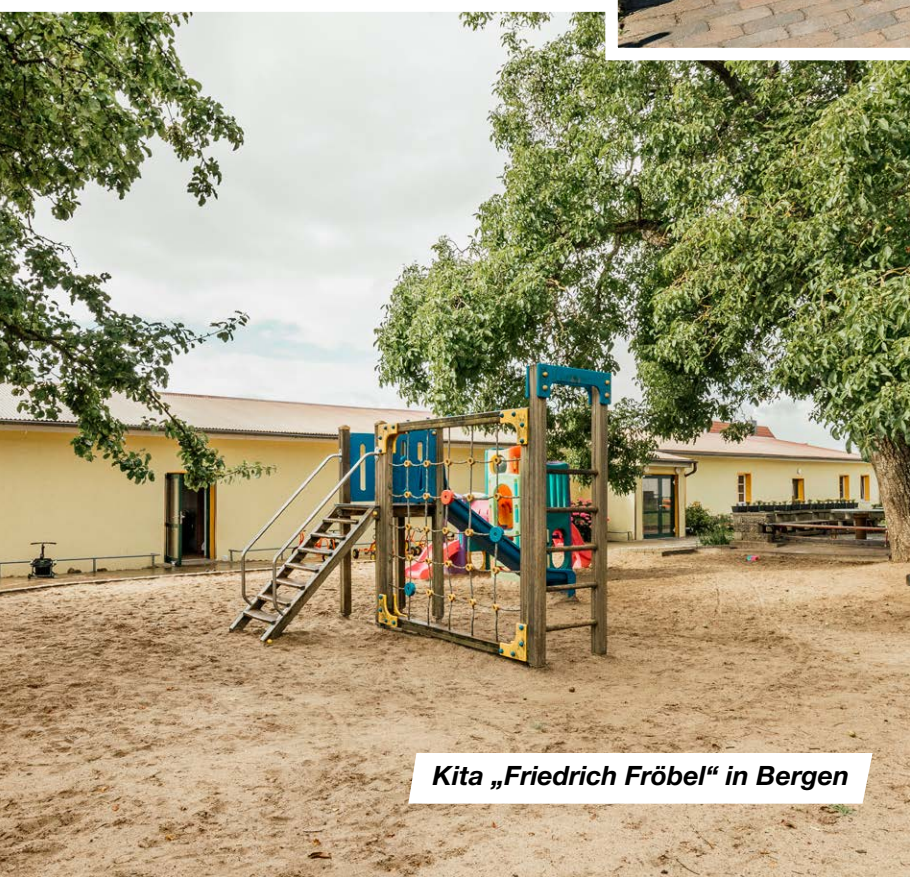
Kita „Brüderchen und Schwesterchen“ in Bergen Süd



Kita „De Heidehummeln“ in Baabe



Kita „Wildblume“ in Garz



Kita „Friedrich Fröbel“ in Bergen





Kita „Hasenbande“ in Dreschwitz



Kita „Strandgut“ in Göhren



Kita „Am Bodden“ in Stralsund

Pflege





Wohnen und Pflege

In der vollstationären Pflege ist der Verein Marktführer auf der Insel Rügen. Er verfügt über eine Bettenkapazität von 464 Plätzen und hält damit 72,4 % der insgesamt 641 vollstationären Plätze inselweit vor. Außerhalb der Insel Rügen betreibt der Kreisverband keine Pflegeeinrichtungen. Die DRK Tagespflege Bergen befindet sich innerhalb der Stadt Bergen im Wettbewerb mit verschiedenen privaten Betreibern, kann sich aber durch einen guten Ruf und die Ausdehnung auf das ländliche Umfeld behaupten.

Die Auslastung der vollstationären Pflegeeinrichtungen betrug im Jahr 2023 durchschnittlich 96,45 % und pendelt sich damit auf ähnlichem Niveau des Vorjahres mit 96,89 % ein. Der mit den Kostenträgern verhandelte Auslastungsgrad beträgt 98,00 %. Die Pflegeeinrichtungen liegen diesbezüglich um 1,55 Prozentpunkte hinter der vereinbarten Kapazität.

Die DRK Tagespflege Bergen erreichte eine Auslastung von 80,36 % und liegt damit geringfügig oberhalb der verhandelten 80,00 %.

Dem bundesweiten Trend absinkender Pflegegrade be-

gegneten die Pflegeeinrichtungen weiterhin mit einem konsequenten Höherstufungsmanagement. Daraus resultierende Risiken für die Zukunft werden in den Kostensatzverhandlungen berücksichtigt.

Der Kreisverband hob die Vergütung der Mitarbeiter in den Bereichen Hauswirtschaft und Verwaltung zum 01.01.2023 an. Per 01.02.2023 folgte eine Steigerung im Bereich Pflege und Betreuung. Neben der verbesserten Mitarbeiterbindung erfüllt der DRK Kreisverband damit die Vorgaben des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG). Dieses verpflichtet die Einrichtungsträger zur Anwendung der durchschnittlichen Stundenlöhne der Tarifanwender innerhalb der Gesundheitsbranche im Bundesland M-V. Die Kostensatzverhandlungen zum 01.01.2023 bzw. zum 01.02.2023 berücksichtigten den finanziellen Mehraufwand entsprechend.

Der bundesweite Fachkräftemangel in der Pflege stellt auch den DRK Kreisverband Rügen-Stralsund vor Herausforderungen. Insbesondere der Renteneintritt von Fachkräften ruft einen zusätzlichen Bedarf an ent-



© Fotos: Mariami Schmitz

sprechend qualifizierten Nachwuchskräften hervor. Die Personalakquise in allen Pflegeeinrichtungen gestaltet sich dementsprechend aufwendiger.

Die starre Fachkraftquote in Höhe von 50 % entfiel per 01.07.2023 im Rahmen der neuen Personalbemessung nach § 113c SGB XI. Um zukünftig auch mit der herabgesetzten Fachkraftquote das hohe Qualitätsniveau unserer Arbeit zu halten, bedarf es einer grundlegenden Neuausrichtung der

Ablauf- und Kompetenzorganisation innerhalb der Pflege. Erste organisatorische Anpassungen erfolgten bereits im Laufe des Jahres 2023. Diese werden den Geschäftsbereich der stationären Pflege auch in den kommenden Jahren begleiten und umgestalten.

Dem grundlegenden Fachkräftemangel in der Pflege tritt der DRK Kreisverband weiterhin mit einer verstärkten Akquise von Auszubildenden für den Beruf der Pflege-

ORT DER EINRICHT.	ANZAHL PLÄTZE	GESAMT M.	PFLEGE GESAMT	PFLEGEFACH-KRÄFTE	PFLEGEHILFS-KRÄFTE	PERSONAL GEM.§43B SGB XI	ANZAHL EA HELFER
BERGEN	108	63	47	18	24	5	8
BINZ	98	57	43	20	19	4	5
SASSNITZ	80	50	37	17	17	3	2
GINGST	70	42	32	12	16	4	1
LAUTER-BACH	68	38	28	14	11	3	1
GLOWE	40	27	20	11	7	2	1

fachfrau bzw. des Pflegefachmannes entgegen. Auch die nebenberufliche Ausbildung von Pflegehilfskräften zu Pflegefachkräften wurde im Jahr 2023 weiter vorangetrieben.

Im Berichtsjahr ist es dem DRK-Kreisverband gelungen, die den Pflege- und Auslastungsgraden entsprechende Personalausstattung vorzuhalten. Im Verlauf des Jahres 2023 war diesbezüglich ein positiver Trend zu verzeichnen, welcher mit einem entsprechenden Mehraufwand in der Personalakquise und einem erhöhten Einarbeitungsaufwand verbunden war.

In Bezug auf das Corona-Virus liefen die letzten Verordnungen per 28.02.2023 aus. Nach über 30 Änderungen der „Pflege- und Soziales Corona-Verordnung M-V“ und verschiedensten Einschränkungen im täglichen Leben genießen die Bewohnerinnen und Bewohner die wiedererlangte Normalität im Einrichtungsalltag. Durch den Wegfall von einschränkenden Besuchs- und Versammlungsregelungen, konnten wieder saisonale Feste und Veranstaltungen im Kreise der gesamten Bewohnerschaft durchgeführt werden. Externe Schausteller und Veranstalter besuchten und belebten unsere Einrichtungen zusätzlich. Die Einrichtungen unternahmen Ausflüge im Rahmen der Betreuung und organisierten sowohl kleinere als auch größere Events innerhalb und außerhalb unserer Pflegeeinrichtungen. Schulen, Kindertagesstätten, Ortsvereine und ehrenamtliche Helfer bereicherten das Leben in unseren Einrichtungen zunehmend.

Die Erschwernisse der vergangenen drei Jahre durch Testpflichten, Impfvorgaben und Schutzmaßnahmen wie das Tragen von Mund-Nasen-Schützen entfielen ab dem 01.03.2023. Neben den damit einhergehenden Arbeits erleichterungen konnten auch externe Institutionen wie der Landkreis oder der Medizinische Dienst M-V die regelhaften Qualitätsprüfungen wiederaufnehmen.

Im Berichtsjahr 2023 sahen sich unsere Angestellten mit einer höheren Krankenquote als in den vergangenen Jahren konfrontiert. Insgesamt konnte diese relativ gut kompensiert werden, befand sich allerdings auch zum Jahresende bisher nicht auf dem alten Niveau vor 2020.

Die durch den Ukraine-Krieg verursachte Inflation in Deutschland konnte über die Kostensatzverhandlungen per 01.01.2023 bzw. 01.02.2023 größtenteils abgefangen werden. Kostensteigerungen des Energiesektors glich der Kreisverband durch Inanspruchnahme der Ergänzungshilfen gemäß § 154 SGB XI aus. Auch für das Jahr 2024 beobachtet der Kreisverband mögliche finanzielle Risiken und leitet kompensierende Maßnahmen möglichst zeitnah ein.

Vollstationäre Pflege 2023



Bettenkapazität auf Rügen

464

von inselweit 641

Marktanteil auf Rügen

72,4 %

und somit Marktführer

Auslastung 2023

96,45 %

2022: 96,89 %

Auslastung Tagespflege

80,36 %

oberhalb des Sollwertes von 80,00 %

Beschäftigte Mitarbeiter

306

233 Beschäftigte in Pflege und Betreuung



Ergo- und Physiotherapie



Neue Gemeinschaftspraxis in der Störtebekerstraße 31 eröffnet

Im Dezember 2022 eröffnete der Kreisverband eine neue Gemeinschaftspraxis für Ergo- und Physiotherapie in der Störtebekerstraße 31. Die modernisierten Räumlichkeiten bieten sowohl Patienten als auch Therapeuten eine zeitgemäße und einladende Umgebung.

Erweiterung des Teams und der Kapazitäten

Mit der Eröffnung der Gemeinschaftspraxis konnte der Kreisverband nicht nur seine Kapazitäten erweitern, sondern auch das Team durch die Einstellung neuer, qualifizierter Therapeuten verstärken. Dies ermöglicht eine noch bessere Betreuung der Patienten und eine Erweiterung des Therapieangebots.

Bauarbeiten für neue Physiotherapiepraxis in der Schwimmhalle

Bereits im Jahr 2023 begannen die Bauarbeiten für eine neue Physiotherapiepraxis, die in der neu errichteten Schwimmhalle der Stadt untergebracht sein wird. Aufgrund von Baumängeln verschob sich die geplante Eröffnung von Dezember 2023 auf Anfang 2024. Die neuen Räumlichkeiten werden dann ausschließlich für die Physiotherapie genutzt, wodurch die Gemeinschaftspraxis vollständig für die Ergotherapie zur Verfügung stehen wird.

Stärkung der Position in der Region

Die Eröffnung der Gemeinschaftspraxis und die Eröffnung der Physiotherapiepraxis stellen eine bedeutende Erweiterung des Angebots des Kreisverbandes dar. Dies stärkt die Position des Verbandes als führender Anbieter von Ergo- und Physiotherapie in der Region und unterstreicht das Engagement für eine hochwertige Gesundheitsversorgung.

Kontakt

Alexandra Möller

Leitende Ergotherapeutin
Störtebekerstr. 31
18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838 21303-77

Carolin Geldschläger

Leitende Physiotherapeutin
Heinrich-Heine-Ring 107 i
18435 Stralsund
Tel.: 03831 28884-32

Rettungsdienst





Rettungsdienst

Mit der Erhöhung der Vorhaltung, der Ausbildung neuer Rettungssanitäter und einer optimierten Führungsstruktur ist der Rettungsdienst bestens aufgestellt, um zukünftige Herausforderungen zu meistern.

Im Rettungsdienst wurde in 2023 die vom Träger des Rettungsdienstes geforderte Erhöhung der Vorhaltung umgesetzt. Seit dem 15.08.2023 wird durch den DRK KV Rügen-Stralsund e. V. der Krankentransportwagen 88-85-21, am Standort Rettungswache Paschenberg Stralsund, 24h täglich vorgehalten. Die Umsetzung dieser Maßnahme startete mit der Auftragserteilung des Trägers des Rettungsdienstes Anfang Januar 2023. Zunächst musste der Kreisverband neun zusätzliche Mitarbeiter (Rettungssanitäter) gewinnen. Hierzu wurde Mitte Januar 2023 eine öffentliche Personalakquise bezüglich ungelernter Arbeitnehmer mit dem Ziel durchgeführt, die Bewerber als Rettungssanitäter auszubilden.

Die neun ungelernten Mitarbeiter wurden zum 15.04.2023 eingestellt und umgehend zur viermonatigen Rettungssanitäter Ausbildung an die Rettungsdienstschule ecola Neubrandenburg entsendet. Anfang August 2023 konnten wir im Rahmen dieser Maßnahme acht erfolgreich ausgebildete Rettungssanitäter begrüßen und diese schließlich auf dem Krankentransportwagen 88-85-21 einsetzen.

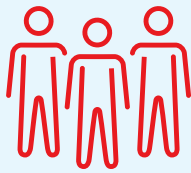
Mit der Planung und Umsetzung von zwei Ersatzbeschaffungen (Rettungswagen) haben wir nun eine Reserve von insgesamt acht Rettungswagen für unseren Verantwortungsbereich aufbauen können.

Am 01.04.2023 wurde aufgrund des wohlverdienten Ruhestandes des Geschäftsbereichsleiter Herrn Rüdiger Eichinger die Position vakant. Diese wurde mit Herrn Roy Zahn besetzt. Mit dem personellen Wechsel in der Geschäftsbereichsleitung Rettungsdienst und Fahrdienst wurde auch die Führungsstruktur auf bestehende bzw. die zukünftig zu erwartenden Anforderungen angepasst. Neben der Personalauswahl wurden auch Führungsstrukturen, Aufgaben bzw. Verantwortlichkeiten der einzelnen Positionen, deren qualitative und quantitative Bewertung näher definiert. Weiterhin wurde zum Anfang des Jahres 2023 eine Personalstelle mit einem Anteil von 66% für einen Qualitätsmanagementbeauftragten für den Rettungsdienst besetzt.

Mit zwei Großübungen auf der Insel Rügen hat der Rettungsdienst des DRK-KV Rügen-Stralsund e.V. in 2023 gemeinsam mit mehreren Feuerwehren und anderen Organisationen die Zusammenarbeit bei Großschadenslagen getestet. Die beiden Veranstaltungen sind als sehr erfolgreich zu werten. Neben grundlegenden Erkenntnissen zur Weiterentwicklung der Aus-, Fort- und Weiterbildung sind auch strukturelle Themenschwerpunkte gesetzt worden. Hierzu zählt der regelmäßige Austausch zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst sowie die Weiterentwicklung der Schnelleinsatzgruppe Rettungsdienst (SEG-R).

Roy Zahn
Geschäftsbereichsleiter

Anzahl der Mitarbeiter



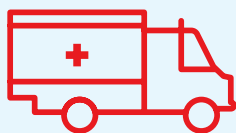
Rettungsdienst

112

Auszubildende

21

Anzahl der Fahrzeuge



Einsatzfahrzeuge

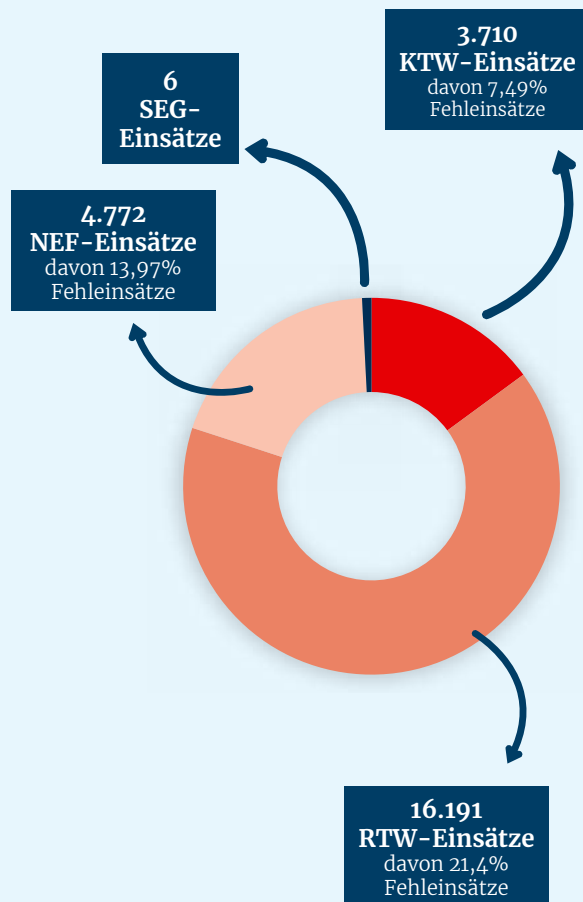
15

Ersatzfahrzeuge

10

SEG/OrgL

3





© Fotos: FarbSpielFotografie

Sozialstationen

Ambulante Pflege

Fortschritte und Herausforderungen: Digitalisierung und finanzielle Stabilität in der ambulanten Pflege.

DIGITALISIERUNG IM FOKUS

Unser Engagement in der Digitalisierung hat im vergangenen Jahr weitere Früchte getragen. In Kooperation mit der Fachhochschule Stralsund haben wir innovative Projekte, wie die zahnärztliche telemedizinische Versorgung, vorangetrieben und damit unsere Vorreiterrolle in der digitalen Transformation der ambulanten Pflege gefestigt. Die Einführung digitaler Lösungen im Medikamentenmanagement und die Anbindung an die Telematik-Infrastruktur sind Beispiele unseres fortschrittlichen Ansatzes.

HERAUSFORDERUNGEN DURCH EXTERNE EINFLÜSSE

Die ambulante Pflege steht weiterhin vor Herausforderungen, die durch externe Faktoren wie gesetzliche Änderungen und wirtschaftliche Entwicklungen beeinflusst werden. Die Anpassungen durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) haben zu Veränderungen in den Lohnstrukturen geführt, deren Refinanzierung noch Herausforderungen birgt. Die steigenden Kosten in der Pflege und veränderte Nachfragebedingungen erfordern von uns eine kontinuierliche Anpassung unserer Strategien.



© Fotos: FarbSpielFotografie

FINANZIELLE HERAUSFORDERUNGEN UND VERGÜTUNGSPROBLEMATIK

Ein wesentlicher Fokus des vergangenen Jahres lag auf den finanziellen Herausforderungen, die sich insbesondere in der Vergütung im Bereich des SGB XI manifestierten. Die durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) induzierte Steigerung der Personalkosten konnte nicht vollständig durch die Vergütungssätze im SGB XI abgedeckt werden. Diese Diskrepanz, verstärkt durch eine sinkende Nachfrage nach Leistungen aufgrund stark gestiegener Preise und einer Stagnation der Sachleistungsansprüche, führte zu einer spürbaren Verschlechterung der Wirtschaftlichkeit unserer Einsätze. Die Notwendigkeit, für den gleichen Umsatz eine stetig wachsende Zahl von Kunden versorgen zu müssen, stellt uns vor zusätzliche organisatorische und finanzielle Herausforderungen.

Darüber hinaus wurde die Vergütung im Bereich des SGB V erst im letzten Quartal des Jahres durch ein Schiedsverfahren geregelt. Die Unstimmigkeiten und die darauffolgende Klage der Kostenträger gegen den Schiedsspruch werfen Fragen bezüglich der Planungssicherheit und der finanziellen Stabilität für die kommenden Jahre auf. Diese Unsicherheit, gepaart mit den bereits gestiegenen Personalaufwendungen, könnte zu einer erheblichen Finanzierungslücke führen. Diese Entwicklungen erfordern von uns eine agile Anpassung unserer Finanzstrategien und eine verstärkte Auseinandersetzung mit den Kostenträgern, um eine nachhaltige Lösung dieser Vergütungsproblematiken zu finden.

Diese finanziellen Herausforderungen unterstreichen die Notwendigkeit, unsere Dienstleistungen kontinuierlich zu optimieren und nach effizienteren Betriebsmodellen zu suchen, um die Qualität der Pflege auch unter veränderten wirtschaftlichen Bedingungen sicherzustellen. Wir bleiben entschlossen, diesen Herausforderungen proaktiv zu begegnen und Lösungsansätze zu entwickeln, die sowohl die Interessen unserer Klienten als auch die finanzielle Tragfähigkeit unserer Einrichtungen berücksichtigen.

FUSION DER SOZIALSTATIONEN BAABE UND SASSNITZ – EIN SCHRITT IN RICHTUNG EFFIZIENZ UND STABILITÄT

Mit Wirkung zum 1. Juli des vergangenen Jahres haben die Sozialstationen Baabe und Sassnitz den entscheidenden Schritt zur Fusion vollzogen. Diese strategische Entscheidung hat maßgeblich zur Optimierung der Leitungsstrukturen und zur Erhöhung der organisatorischen Effizienz beigetragen. Durch die Zusammenlegung der beiden bis dahin eigenständigen Einrichtungen konnte die Redundanz in der Leitungsstruktur signifikant verbessert werden. Dieser Prozess führte nicht nur zu einer gesteigerten Effizienz in der Verwaltung und Koordination der Pflegedienstleistungen, sondern trug auch maßgeblich zur Stabilität und Zukunftsfähigkeit der betroffenen Sozialstationen bei.

Ein zentrales Element der Fusion war die Schaffung neuer Mitarbeiterarbeitsplätze im Standort Sassnitz. Diese Maßnahme zielte darauf ab, den Mitarbeitern verbesserte Bedingungen für die Dokumentation und Planung ihrer Arbeit zu bieten. Die modern gestalteten und technisch gut ausgestatteten Arbeitsplätze in Sassnitz tragen zu einer angenehmeren und produktiveren Arbeitsatmosphäre bei. Sie ermöglichen es dem Personal, ihre Aufgaben effizienter zu erfüllen und somit die Qualität der ambulanten Pflegedienstleistungen weiter zu erhöhen.

Die positive Resonanz der Mitarbeiter auf diese Veränderungen bestätigt, dass die verbesserte Arbeitsumgebung nicht nur die Zufriedenheit im Team fördert, sondern auch einen direkten Einfluss auf die Motivation und das Engagement jedes Einzelnen hat. Die Fusion der Sozialstationen Baabe und Sassnitz steht somit exemplarisch für unseren kontinuierlichen Einsatz zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Effizienz in der Bereitstellung unserer Pflegedienstleistungen. Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahmen die Grundlage für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Entwicklung unserer Einrichtungen bilden.

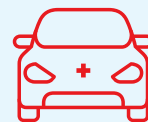


FUSION DER SOZIALSTATIONEN BERGEN UND GARZ – EIN JAHR SPÄTER

Ein Jahr nach der erfolgreichen Fusion der Sozialstationen Bergen und Garz zeigt sich die Entscheidung weiterhin als richtungsweisend. Die Sozialstation am Standort Tilzower Weg 28a in Bergen hat sich fest etabliert und ist mit ihren fast 50 Mitarbeitern die größte ambulante Pflegeeinrichtung unseres Netzwerks. Unter der bewährten Leitung von Frau Tiedemann-Hendel und dem Rückhalt durch ein starkes Team aus drei Teamleitungen hat die Einrichtung ihre Kapazitäten und Dienstleistungen signifikant erweitert.

Die modernen Räumlichkeiten haben sich als fruchtbarer Boden für die Weiterentwicklung und das Wachstum der Sozialstation erwiesen. Die verbesserte Infrastruktur, einschließlich schneller Internetverbindung und moderner Arbeitsplätze, hat die Effizienz und Qualität unserer Arbeit spürbar gesteigert. Die räumliche Erweiterung ermöglichte zudem die Durchführung von Fort- und Weiterbildungen direkt vor Ort, was die fachliche Kompetenz unseres Teams nachhaltig stärkt.

Ambulante Pflege 2023



Sozialstation Bergen

464
Kunden

276350
Leistungen

2.650.000 €
Umsatz

Sozialstation Sassnitz

348
Kunden

190500
Leistungen

1.788.000 €
Umsatz

Sozialstation Stralsund

184
Kunden

110800
Leistungen

1.243.000 €
Umsatz

Schlaganfallhilfe

Unterstützung für Betroffene und gezielte Einarbeitung neuer Mitarbeiter.



Die im Vorjahr etablierte Schlaganfallhilfe hat sich als wertvolle Unterstützung für Betroffene und deren Familien bewährt. Unser Engagement in der Förderung von Netzwerken und der Unterstützung von Selbsthilfegruppen hat dazu beigetragen, das Bewusstsein und die Hilfsangebote in diesem Bereich zu erweitern. Darüber hinaus haben wir ein umfassendes Konzept zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter entwickelt, das durch eine strukturierte Einarbeitungsmappe unterstützt wird. Diese Initiative zielt darauf ab, die Integration neuer

Teammitglieder zu erleichtern und eine hohe Qualität der Pflegeleistung sicherzustellen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das vergangene Jahr von Wachstum, Herausforderungen und innovativen Lösungsansätzen geprägt war. Wir blicken zuversichtlich auf die Zukunft und sind entschlossen, unsere Dienstleistungen und die Qualität der Pflege kontinuierlich zu verbessern.

Koordinatoren

Katrin Stade
Margitta Koch

Kommunikation

Telefonisch
Persönliche Gespräche
E-Mail

Selbsthilfegruppe

10 Mitglieder

Beratungskunden

80 – 90 pro Jahr



Angebote für behinderte Menschen

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. bietet viel Unterstützung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige.

Die DRK Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung hat vom 01.06.2022 bis 12.01.2024 insgesamt 124 Klienten beraten. Manche Klienten wurden einmalig, andere mehrfach beraten. Die Klienten kamen aus verschiedenen Regionen, darunter Stralsund, Altefähr, Bergen, Ramin, Samtens, Bischofsdorf, Dranske, Klausdorf, Nistelitz, Sellin, Binz, Prora, Sassnitz, Prohn, Dreschwitz, Glewitz, Sehlen, Gustow, Poseritz, Niepars, Kenz-Küstrow, Groß Kedingshagen, Greifswald und Gresenhorst. Ein Klient aus Wilhelmshaven suchte Beratung in Stralsund.

Die Beeinträchtigungen der Klienten waren vielfältig und umfassten geistige, physische und psychische Aspekte. Das Alter der Klienten variierte stark: Die jüngste Klientin war 11 Jahre alt, die älteste 82 Jahre. Auch Klienten mit Migrationshintergrund und Beeinträchtigungen wurden beraten.

Knapp 2500 Flyer wurden auf der Insel, in Grimmen und Stralsund verteilt. Zudem gab es Informationsstände

beim Sommerfest 2022 und 2023 des KKH West.

Die Beratungsstelle arbeitete eng mit verschiedenen Organisationen zusammen, darunter die Miss Beratungsstelle, das Netzwerk für Antidiskriminierung „Butter bei die Fische“, die Caritas, die AWO, der KJFH, der LK, die Rügen Assistenz, das Gartenhaus, das Netzwerk für Demokratie & Vielfalt, Insel e.V. und Mittelpunkt Mensch gGmbH.

Die Beratungen fanden in Bergen und Stralsund statt, häufig auch bei den Klienten zu Hause, an öffentlichen Orten, telefonisch oder per E-Mail.

Laut Dokumentation gab es:

- + im November 2022 - 19 Beratungen
- + im Dezember 2022 - 20 Beratungen
- + im Januar 2023 - 28 Beratungen
- + im Februar 2023 - 15 Beratungen
- + im März 2023 - 26 Beratungen



© Foto: Mariam Schmitz



© Foto: Anja Wrzesinski

Nach einem Hackerangriff im Dezember 2023 konnte die Dokumentation nicht mehr hochgeladen werden.

Die Beratungen umfassten Themen wie neue Wohnformen, Verständnisschwierigkeiten bei wichtigen Briefen, Einkommen, Ausbildung, Arbeitsplatz, Hilfsmittel, Auszeiten für betreuende Angehörige, Einsamkeit, Diskriminierung, Rehabilitation und Beschwerden. Der Sommer und Herbst 2023 waren aufgrund einer längeren Erkrankung der Hauptamtlichen Mitarbeiterin der Beratungsstelle eine schwierige Zeit. Die Vertretung übernahmen Herr Baumeister und Frau Habel aus der WfbM (Werkstatt für behinderte Menschen).

Kooperationen

- MISS BERATUNGSSTELLE
- NETZWERK FÜR ANTIDISKRIMINIERUNG „BUTTER BEI DIE FISCHE“
- CARITAS
- AWO
- KJFH
- LK
- RÜGEN ASSOSTENZ
- GARTENHAUS
- NETZWERK FÜR DEMOKRATIE & VIELFALT
- INSEL E.V / MITTELPUNKT MENSCH GMBH
- DRK

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

Zeitraum

01.06.2022 – 12.01.2024

Anzahl der Klienten

124

Manche einmalig, andere mehrfach

Art der Beeinträchtigungen

**Geistig
physisch
psychisch**

Einige Klienten haben Migrationshintergrund und Beeinträchtigung

Alter der Klienten:

**Die jüngste Klientin: 11
Die älteste Klientin: 82**

Förderschule in Patzig auf Rügen

Die Schule orientiert sich an der Gesamtheit der Lebens- und Lernbedürfnisse ihrer Schüler und stellt die entsprechenden pädagogischen Hilfen bereit, damit sie sich als erlebende und handelnde Menschen entfalten und weiterentwickeln können



© Fotos: Mariami Schmitz

Fakten Personalsituation

- + In den vergangenen 5 Jahren hat sich das Team der DRK-Schule grundlegend neu aufgestellt.
- + Zahlreiche neue Mitarbeiter haben das Team verstärkt, das nun leistungsstark und hoch motiviert ist.

Seiteneinsteiger- Ausbildung

- + Zu diesem Zeitpunkt befanden sich vier Kollegen in der Seiteneinsteiger-Ausbildung; ein weiterer startete am 04.01.2024.
- + Diese Ausbildungen erforderten einen erheblichen Einsatz des Schulteam sowie eine effektive Organisation seitens der Schulleitung.
- + Alle bisherigen Seiteneinsteiger haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Schülerzahlen

- + Schule verzeichnet einen Anstieg der Schülerzahlen auf einen Höchststand von 72.
- + Die Nachfrage nach Schulplätzen blieb weiterhin hoch.
- + Dieser Anstieg ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter Zuzüge aus anderen Bundesländern, Inklusionsgescheiterte Grundschulkinder, Schüler mit Migrationshintergrund sowie solche mit späten Diagnosen und hohen Verhaltensauffälligkeiten.



© Fotos: Mariami Schmitz

Angebote für behinderte Menschen

Gemeinschaftswohnen „Mittendrin“

Das Haus hat viele traditionelle Veranstaltungen wie Fasching, Sommerfest, Halloween und Silvester ausgerichtet. Zusätzlich fanden ein Flohmarkt und ein Adventsmarkt statt, bei denen die Einrichtung der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Die dabei gesammelten Spenden für das „Kuschelgehege“ betrugen 573,87 € am 11. August, wovon ein Hasenstall für die drei Kaninchen gekauft wurde, und 324,22 € am 1. Dezember, die für eine Umzäunung geplant sind.

Es wurde eine neue Brandmeldeanlage installiert, weitere Arbeiten an der Außenanlage durchgeführt, neue Terrassentüren eingebaut und eine neue Bodenplatte für den Balkon verlegt.

Die Auslastung im Haus lag durchschnittlich bei 37 Bewohnern, wobei es Probleme mit der Vermietung der Doppelzimmer gibt. Im Bereich Assistenzwohnen ist die Auslastung stabil mit derzeit 38 Klienten.



© Fotos: Jens Lindmayer

Kontakt

Kathrin Oswald

Gartenstraße 22

18528 Bergen auf Rügen

Tel.: 03838 20 06-00





© Fotos: Mariami Schmitz

Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)

Im Jahr 2023 arbeiteten durchschnittlich 220 Mitarbeiter in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) in Bergen auf Rügen und ihren Betriebsstätten. Die Auslastung in den wichtigen Bereichen Berufsbildungsbereich, Arbeitsbereich und Tagesgruppe war stabil. Die Aufträge in den verschiedenen Arbeitsbereichen waren abwechslungsreich und gut bezahlt.

Neben der beruflichen Bildung und Arbeit gab es viele interessante Aktivitäten für die Mitarbeiter. Dazu gehörten Ausflüge auf die Heimatinsel, Besuche in Stralsund, Wanderungen, Strandtage und gemütliche Kaffeerunden. Besonders beliebt waren das Sommer-Sport-

fest und die gemeinsame Weihnachtsfeier im Winter. Im Herbst fanden die Weiterbildungstage des Personals unter dem Motto „Sinnesbehinderungen“ statt. Schon vor der Corona-Pandemie wollten wir die Heider Werkstätten des Herbert Feuchte Stiftungsverbundes (HFS) besuchen, um mehr über die Kommunikation mit gehörlosen Menschen im Arbeitsumfeld zu lernen. Der HFS betreibt in Putbus eine Schule und eine besondere Wohnform für Menschen mit Hörschädigung und arbeitet eng mit uns zusammen.

Vor dem Besuch in Heide machten wir einen Abstecher zu den Werkstätten in Neukloster, die auf blinde und

sehbehinderte Menschen spezialisiert sind. In beiden Einrichtungen lernten wir neue Methoden der Kommunikation und Unterstützung kennen. Es war eine wertvolle und beeindruckende Weiterbildung für alle.

Das Jahr 2023 war somit ein erfolgreiches Jahr voller Stabilität, abwechslungsreicher Aufträge und bereichernder Weiterbildungen für die WfbM Bergen auf Rügen.

Angebote für behinderte Menschen

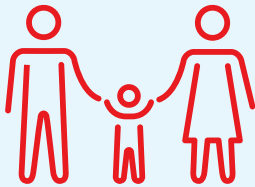
Einrichtung der besonderen Wohnform „Haus Kosmix“

Im Jahr 2023 war das Haus Kosmix durchgehend voll ausgelastet und verzeichnete eine lange Warteliste. Viele schöne Momente prägten die Zeit mit den Bewohnern, darunter das Sommerfest mit einer Neptuntaufe, das Bewohnern und Personal viel Freude bereitete. Herr Bierwert sorgte für die Musik, sodass bis spät in der Nacht getanzt werden konnte. Ein weiteres Highlight war der Ausflug nach Schwerin, wo die Bewohner eine interessante Schlossführung genossen. Trotz dieser positiven Erlebnisse blieb das Haus Kosmix nicht von Herausforderungen verschont. Ein anhaltender Personalmangel belastete die Mitarbeiter stark und erschwerte die Suche nach neuem Personal.



© Foto: Mariami Schmitz

Kapazitäten BehArbeit



ORT DER EINRICHTUNGEN	ANZAHL PLÄTZE	GESAMT(VK)	FACHKRÄFTE (VK)	HILFSKRÄFTE
Bergen, Tilzower Weg 35 (Hauptwerkstatt)	120	21	21	0
Bergen, Tilzower Weg 44 (Betriebsstätte 2)	6	11	11	0
Bergen, Gartenstraße 22	40	16	13	3
Bergen, Kosmonautenweg	20	13	11	2
Bergen, Industriestraße 12 (Betriebsstätte 4)	18	6	6	0



© Foto: DRK/Archiv

Obdachlosenunterkunft (OLUK)

Positive Entwicklungen und erfolgreiche Projekte.

Die Obdachlosenunterkunft (OLUK) dient als Unterkunft für Personen, die aus bestimmten Gründen ihre bisherige Wohnung verloren haben und aus eigenen Anstrengungen keine Anschlussunterkunft finden (Wohnungsverlust z.B. durch Zwangsräumung, Brandschaden oder aber durch polizeilichen oder gerichtlichen Verweis aus einer Wohnung, etc).

Das Jahr 2023 war für die Obdachlosenunterkunft (OLUK) des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e.V. ein erfolgreiches Jahr. Mit insgesamt 13.466 Übernachtungen erreichten wir eine Auslastung von 83,8%, was eine Steigerung um 5,8% im Vergleich zum Vorjahr darstellt.

Insgesamt verzeichneten wir 27 Zugänge und 32 Abgänge. Die Gründe für das Verlassen unserer Einrichtung waren vielfältig und reichten vom Einzug in den eigenen Wohnraum über den Beginn einer Langzeittherapie bis hin zum Haftantritt. Die durchschnittliche Verweildauer lag bei knapp 30 Monaten, was unserem gewünschten Rahmen entspricht.

Besonders erfolgreich ist der vor zwei Jahren implementierte „Grüne Bereich“ des Trainingswohnens. Diese Maßnahme hat sich als äußerst hilfreich bei der Umsetzung unseres sozialen Auftrags erwiesen. Sie bietet den Bewohnern die notwendigen Rahmenbedingungen für einen realistischen und praxisnahen Übergang in ein selbstbestimmtes Leben. Dank dieses Projekts konnten wir drei weitere Bewohner in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse vermitteln.

Auch unser Projekt „Arbeit statt Strafe“ war im Jahr 2023 sehr erfolgreich. Insgesamt leisteten 25 „Stundenleister“ 1.809 Stunden gemeinnütziger Arbeit in der OLUK. Durch ihre Unterstützung konnten drei weitere Zimmer renoviert, der Außenbereich (Mülltonnenplatz) neu gestaltet und die tägliche Unterhaltsreinigung sichergestellt werden.

Kontakt

Andreas Hoth

Herberge f. obdachlose Menschen

Mühlgrabenstraße 10

18437 Stralsund

Tel.: 03831 70 36-90

oluk@drk-ruegen-stralsund.de

Hilfsfonds

Im Jahr 2007 wurde der DRK-Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche ins Leben gerufen, um gezielt Bildungschancen zu fördern und Familien in Not zu unterstützen. Ursprünglich als Bildungsfonds gegründet, entwickelte sich der Fonds schnell zu einer verlässlichen Hilfe in akuten Notsituationen. Wenn Familien nicht mehr wussten, wie sie die elementarsten Bedürfnisse ihrer Kinder erfüllen konnten, sprang der Hilfsfonds ein und bot Unterstützung. Die Hilfe des Fonds erfolgt stets auf neutralem Wege, da ausschließlich Anträge berücksichtigt werden, die vorab von einem Familienhilfeträger ausgefüllt wurden. Dank zahlreicher Spenden konnte der Fonds seit seiner Gründung mehr als 2.500 Mal sozial benachteiligten und hochbegabten Kindern und Jugendlichen sowie Familien in Krisensituationen helfen. Die Unterstützung umfasst finanzielle Hilfen für Nachhilfeunterricht, Musikschulkurse, die Teilnahme an Sportgemeinschaften, Bildungsfreizeiten, Schüler-Grundausstattungen, Fahrscheine, Klassenfahrten, Nachhilfe oder defekte Haushaltsgeräte. Der Hilfsfonds hilft in Situationen, in denen Familien finanziell überfordert sind. Dazu gehören beispielsweise die Anschaffung eines Bettes oder Kühlschranks, die Erstattung von Fahrtkosten, um ein Kind in weit entfernten medizinischen Einrichtungen besuchen zu können, und viele weitere Fälle. Der DRK-Hilfsfonds ist ein wichtiges Instrument zur Unterstützung von Familien und zur Förderung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen in der Region.



Hilfsfonds 2023



Kinder

47

Spendenbetrag

2.961,29 €

Krisen-
situationen

12

Lernmittel

33

Ferienfreizeit/
Klassenfahrt

2

2014 - 2022

2022

12*

1.113,53 €**

2021

0*

0 €**

2020

68*

15.605,92 €**

2019

126*

13.843,83 €**

2018

160*

19.355,68 €**

2017

127*

14.030,07 €**

2016

290*

23.466,42 €**

2015

120*

16.724,47 €**

2014

160*

21.649,23 €**

*Kinder

**Spendenbetrag

Fahrdienst & Hausnotruf



© Fotos: FarbSpielFotografie

Fahrdienst 2023



Fahraufkommen WfbM

72 %

67 %

Mitarbeitertransporte
mit ca. 40 Fahrten
täglich (Hin und
Rücktransport)

5%

Lieferung von
Mittagessen, Tages-
ausflüge der behinder-
ten Mitarbeiter

Innerbetriebliche Fahrten

18 %

5 %

Tagespfle-
ge mit ca. 4
Fahraufträgen
täglich

2%

Rettungs-
dienst, Liefe-
rung Material
und Wäsche,
3-4 pro Woche

11%

SST Bergen &
Sassnitz mit
1007
Fahraufträgen

Hausnotruf

7 %

unregelmäßig

Selbstzahler
(Privatfahrten)

1 %

unregelmäßig

Krankenfahrten

2 %

unregelmäßig

Hausnotruf 2023



Kundenbestand

676

Abmeldungen

136

Neuanschlüsse

167

Fahrzeuge

15

1

KTW

2

Rollstuhl-
fahrzeuge

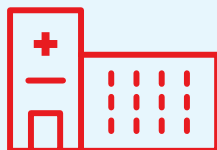
12

Kleinbusse

Mitarbeiter

17

Service Wohnen in Zahlen



	WOHNUNGEN	HAUSDAME
Service Wohnen Bergen Rotensee	30	1
Service Wohnen Stralsund	66	1

	WOHNUNGEN	HAUSDAME
Service Wohnen Bergen Billrothgarten	keine Wohnungen in der eigenen Verwaltung	1
Service Wohnen Binz Haus Sonneneck	keine Wohnungen in der eigenen Verwaltung	1

**Für Bergen Rotensee und Stralsund haben wir aufgrund der hohen Nachfrage
Wartelisten mit Wartezeiten von 3-4 Jahren**

Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2023 wurde die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e.V. quasi neu aufgebaut. Im Februar nahm ein neuer Mitarbeiter seine Tätigkeit auf, und ab August unterstützte eine weitere Kollegin die Abteilung.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Kreisverbandes übernahm sofort die Marketingmaßnahmen, die zuvor von einer Werbeagentur durchgeführt wurden. Dazu gehörten die Erstellung von Flyern, Werbebannern, Zeitschriftenbeiträgen sowie das Design von Sachbezugs- und DRK-Baumwollbeuteln, Aufstellern und Spendenboxen. Zudem übernimmt die Abteilung nun auch die Erstellung professioneller Bilder und Videos, die früher von externen Fotografen gemacht wurden. Durch die eigenständige Erstellung und Umsetzung dieser Maßnahmen konnten erhebliche Kosten eingespart werden.

In enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen wurde den jährlichen Jahresbericht erstellt. Darüber hinaus wurde ein monatlicher Newsletter mit kompakten Nachrichten für die DRK-Ehrenamtlichen und Einrichtungen herausgegeben.

Im Rahmen der Personalgewinnung wurden monatlich TV-Werbespots produziert sowie Beiträge und Grafiken für Internetseiten erstellt. Die Online-Kommunikation wurde durch zahlreiche Videos, Fotos und Beiträge auf sozialen Medien wie Instagram und Facebook intensiviert, um über unsere Ehrenamtlichen und Mitarbeiter zu informieren.

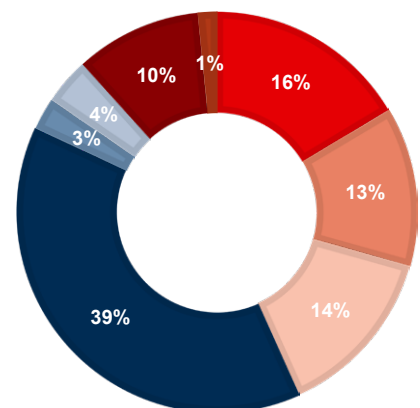
Viele Projekte wurden geplant und bestätigt und werden im nächsten Jahr umgesetzt.

Erste-Hilfe Ausbildung



© Fotos: Christian Kummetz

427	Erste Hilfe Ausbildung, ohne Unfallversicherungsträger
335	Erste Hilfe Ausbildung, nur Unfallversicherungsträger
362	Erste Hilfe Fortbildung, nur Unfallversicherungsträger
1.003	Erste Hilfe Ausbildung, gemischte Kurse
67	Erste Hilfe Fortbildung gemischte Kurse
98	Erste Hilfe am Kind
265	Fit in Erster Hilfe Verkehr
13	Sonstige Kurse



Projekte



Projekte



24 Vertreter der 14 DRK-Kreisverbände Mecklenburg-Vorpommerns trafen sich, um aktuelle Entwicklungen im Bevölkerungsschutz zu besprechen. Themen waren die Veranstaltungsplanung für 2023/2024, die Kampagne „dukannstdas“, die Modernisierung der Team-MV-Seite und 5 Millionen Euro für den weißen Katastrophenschutz. Auch das Joint Venture Bevölkerungsschutz und die Strategie 2030 der Bereitschaften MV wurden diskutiert. Ein besonderes Ereignis war der Vortrag des Landeskommmandos zur Sicherheitslage und Bundeswehr. Die Tagung förderte den Austausch und die Weiterbildung im Katastrophenschutz.



Der Kreisverband veranstaltete zum ersten Mal eine Hausmesse im Technischen Ausbildungszentrum (TAZ) in Bergen auf Rügen. Es gab viele Informationsstände und Aktionen. Dazu gehörten Angebote für behinderte Menschen, Senioren und Soziales, Familie und Bildung, Rettungsdienst, Ergo- und Physiotherapie, Bereitschaften, Wasserwacht und Jugendrotkreuz.



REWE Bergen hat den DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. ein Jahr lang unterstützt. Von 2023 bis zum 7. Juli 2024 konnten Kunden mit einer speziellen 1%-Spenden-Vereinskarte 1% ihres Einkaufswertes an den Kreisverband spenden. Die Karte wurde einfach an der Kasse vorgezeigt, und der Betrag wurde automatisch gespendet.



Unter dem Motto „Jung+Sicher+Startklar“ fand auf dem THW-Gelände in Stralsund eine Messe zur Verkehrssicherheit statt. Organisationen wie Polizei, DEKRA, Verkehrswacht, ADAC, Bundespolizei, Chameleon und das DRK bereiteten Fahranfänger auf die Gefahren im Straßenverkehr vor. Am DRK-Stand lernten sie Erste Hilfe und lebensrettende Maßnahmen. Die Messe betonte die Bedeutung einer guten Vorbereitung und bot theoretisches Wissen sowie praktische Fähigkeiten für sicheres Fahren.



Im Jahr 2023 startete der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund ein neues Projekt: das JobRad-Leasing-Modell. Dieses Angebot ermöglicht es Mitarbeitenden, Fahrräder zu attraktiven Konditionen zu leasen. Die Leasingraten werden direkt vom Bruttogehalt abgezogen, was steuerliche Vorteile bringt und die Kosten für das Fahrrad senkt.



Beim Altenpflegekongress in Hamburg bereicherten spannende Vorträge und anregende Diskussionen unser Wissen. Zusätzlich hatten wir großes Glück bei der Tombola und gewannen drei von vier Preisen.



Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. empfing den Arbeitskreis SchuleWirtschaft Rügen in der Pflegeeinrichtung Bergen-Rotensee. Unter der Leitung von Herrn Witschel wurden verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten und Freiwilligendienste des DRK vorgestellt. Bei der Veranstaltung waren Lehrkräfte, Unternehmensvertreter und lokale Akteure anwesend, die sich gemeinsam für den Übergang von der Schule in den Beruf engagieren. Besprochen wurden auch geplante Projekte, wie Berufs- und Ausbildungsmessen auf Rügen.



Zum Beginn der Faschingszeit, überraschte der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund alle Mitarbeitenden mit Pannkuchen. Diese Aktion sollte Freude bereiten und unsere Wertschätzung für ihr Engagement zeigen.



DRK Pflegeeinrichtung Lauterbach



DRK Pflegeeinrichtung Bergen



DRK Pflegeeinrichtung Sassnitz



DRK Pflegeeinrichtung Glöwe



DRK Pflegeeinrichtung Binz



DRK Pflegeeinrichtung Gingst

DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V.

Geschäftsstelle
Billrothstraße 4
18528 Bergen auf Rügen
Tel. 03838 80230
Fax 03838 802333
info@drk-ruegen-stralsund.de

Sekretariat Stralsund
Hafenstraße 21
18439 Stralsund
Tel. 03831 390406
info-stralsund@drk-ruegen-stralsund.de

www.drk-ruegen-stralsund.de

© Fotos: Mariami Schmitz



**Tätig
werden**

**Gutes
bewirken**

**Mach
mit.**